



# LANS

## **ALLGEMEINES UND GESCHICHTLICHES ZUR GEMEINDE LANS**

Das Dorf Lans liegt acht Kilometer südlich von Innsbruck, am Fuße des Patscherkofels (2246 m). An der schon in Zeiten römischer Herrschaft errichteten Straße von Hall nach Mauterndorf a.Br. und über den Brenner gelegen, hat das alte Dorf Lans den Charakter eines Straßendorfs bewahrt. Ab dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts errichteten Innsbrucker Patrizierfamilien Villen für die Sommerfrische, die bis heute die Peripherie des Siedlungsgebiets prägen.

Der Rückgang der Landwirtschaft nach 1945 erfolgte in Lans insofern atypisch, als es nicht zu großflächigen Grundverkäufen kam und das Dorf im Vergleich zu den Nachbargemeinden relativ langsam und konzentriert wuchs.

Eine Besonderheit ist, dass sich in Lans gleich drei große Gasthäuser halten und entwickeln konnten, die auf hohem gastronomischen Niveau örtliches und überregionales Publikum ansprechen („Isserwirt“, „Wilder Mann“, „Gasthof Walzl“).

Das international führende Gesundheitshotel „Lanserhof“ dominiert nicht nur das südliche Bild des Ortes, sondern ist auch ein für die Region äußerst wichtiger Arbeitgeber, ähnlich das Rehaszentrum „Sonnenpark Lans“ im Westen des Dorfes.

Mit der 2014 fertig gestellten Wohnanlage „Oberes Feld“ ist südlich des Dorfes ein neuer Siedlungskern entstanden, wo vor allem junge Familien mit Kindern leben. Im örtlichen Raumordnungskonzept ist ein Bevölkerungszuwachs von 150 Personen bis 2027 avisiert. Angesichts der hohen Baulandpreise und des Drucks der Bauherren wurde für 2016-18 eine allgemeine Bausperre verhängt und werden aktuell die Instrumente der Raumordnung geschärft.

Mit den anderen Gemeinden des südöstlichen Mittelgebirges arbeitet Lans seit zwei Jahren im Rahmen der „Vitalregion über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer“ an regionalen Zielen und Maßnahmen, um das Potenzial der Region als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum zu stärken.

### **Bildungszentrum**

Das Ensemble Scheibweg 128 ist mit Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Gemeindeamt, einer Wohnung, Garage und Schießstand sowie mit dem benachbarten Arzt haus, Scheibweg 38, historisch gewachsen. Die Verkehrslage ist prekär, vor allem zu den Stoßzeiten.

Der Schulbau aus 1963-65 weist großen Sanierungsbedarf in Bezug auf Haustechnik, Brandschutz und Barrierefreiheit auf und ist rundum zu klein geworden. Auch der



# LANS

Kindergarten in einem nicht barrierefreien Gebäude aus 1996 ist räumlich beengt, es fehlen Gruppen- und Bewegungsräume. Die Kinderkrippe ist räumlich relativ gut ausgestattet aber ebenfalls nicht barrierefrei zugänglich.

Da die Sanierung und Erweiterung des Bestands nur mit unvernünftig hohem Aufwand möglich wäre, erwarb die Gemeinde zwei im Süden angrenzende Grundstücke und wird dort ein neues Bildungszentrum errichten.

Geplant ist eine vierklassige Volksschule, die nach dem Prinzip des offenen Lernens mit variablen Räumen und vielen Differenzierungsmöglichkeiten ausgestattet ist.

Der neue Kindergarten wird für drei Gruppen, die Kinderkrippe für zwei Gruppen eingerichtet und, wie die Volksschule, in Raumcluster gegliedert.

Bewegungsräume, ein großer Turnsaal, ein Hort für die Nachmittagsbetreuung, genügend Platz für Spiel und Sport im Freien werden verwirklicht.

Die Schulbibliothek wird auch als öffentliche Bibliothek und Veranstaltungsräum zugänglich sein, auch der Turnsaal, ein Mehrzweckraum mit Bühne und das Foyer werden der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Das Areal in der „Scheibe“ wird für Einsatzfahrzeuge, sowie die Autos von Lieferanten und Menschen mit Handicap erreichbar sein, ansonsten aber autofrei bleiben.

Ab 20. September ist europaweit ein offener einstufiger Architektenwettbewerb ausgeschrieben, der von einer hochkarätig besetzten Jury Ende Jänner 2018 entschieden wird. Der Baubeginn soll Anfang 2019 erfolgen, die Inbetriebnahme im September 2020. Das heutige Schulgebäude, die Garage und der Bauteil, in dem das Gemeindeamt untergebracht ist, werden nach Abschluss der Bauarbeiten abgerissen, um hier die notwendige Zufahrt zu errichten.

Chronist Dr. Benedikt Erhard